



Malerin Leonie Brunner: «Ich bin gerne in der Natur»

Die diesjährige Bilderausstellung widmet das Alterszentrum am Bach der Birmensdorfer Künstlerin Leonie Brunner.

Redakton Birmensdoirfer



Leonie Brunner unterwegs zum Podium



Leonie Brunner vor gemalter Blumen- und Bilderpracht



Lachende Pferde



Frühling im Anflug



Eintauchen in die Bilderwelt



Andreas Grieshaber mag die Landschaftsbilder ganz besonders

Leonie Brunner, geboren 1942 in Zürich, wohnt seit 44 Jahren in Birmensdorf: «Ich mag hier ganz besonders, dass man so schnell im Grünen ist», sagt sie an der Vernissage zu ihrer Bilderausstellung, zu welcher das Alterszentrum am Bach anlässlich der Eröffnung der Ausstellung eingeladen hat. «Schön ist auch die Tatsache, dass sich hier alle ein bisschen kennen. Man sagt «Grüezi» auf der Strasse und trifft sich, was ich sehr mag.» Obschon Brunner oft zuhause am Malen ist, freut sie sich über Begegnungen: «Zuhause teile ich ein Arbeitszimmer mit meinem Mann: Er sitzt am Computer und arbeitet, während ich an der Staffelei male.»

Die Birmensdorfer Künstlerin hat schon in ihrer Jugendzeit gerne gezeichnet und gemalt. Als ihre beiden Söhne erwachsen wurden, hat sie ihr Hobby wieder aufgegriffen und mit Unterstützung eines gut ausgebildeten Kunstlehrers vertieft. Zuerst waren Bleistiftübungen angesagt. So lernte sie von Grund auf «elementares Zeichnen». Nach einiger Zeit griff sie mit Begeisterung zu Pinsel und Ölfarbe, später wechselte sie in die Aqua-

rellmalerei. Inzwischen malt sie, was ihr gefällt – von Blumen und Stillleben über Tiere wie Katzen, Hunde oder Vögel bis zu Jahreszeitenbilder der immer wieder schönen Natur. Natürlich wird alles zuerst gezeichnet, denn wie heisst es so schön: «Kunst kommt von Können».

Mit der Gemeinde Birmensdorf ist Frau Brunner sehr zufrieden: «Im letzten Sommer war ich fast jeden Tag in der Badi, um fit zu bleiben. Auch sonst bin ich gerne in der Natur, insbesondere in den Bergen. Wir gehen oft wandern, wobei ich immer möglichst weit hoch gelangen möchte.» Den besten Beweis hierfür liefern ihre eindrücklichen Landschaftsbilder. Die Ausstellung ist noch bis zum 4. Juni 2023 im Mehrzweckraum (Erdgeschoss) während der üblichen Öffnungszeiten des Alterszentrums frei zugänglich (ausser bei Anlässen im Mehrzweckraum).

Mehr Infos: www.alterszentrumambach.ch

Kurzmitteilungen des Gemeinderates, Sitzung vom 20. März 2023

Jahresrechnung 2022

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 5'967'664.57 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 1'112'700.

Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen liegen mit CHF 8'990'076.39 unter dem erwarteten Wert. Bei einem Selbstfinanzierungsgrad von 87% konnte ein grosser Teil der Investitionen aus selbst erwirtschafteten Mitteln finanziert werden.

Die Verbesserung von rund CHF 7.0 Millionen gegenüber dem Budget resultiert hauptsächlich aus Mehreinnahmen bei den Grundstückgewinnsteuern, einem höheren Finanzausgleich (Ressourcenzuschuss), dem Verkauf einer Teilstrassenfläche der Lettenmattstrasse und den Umwandlungen der Investitionsbeiträge in Beteiligungen bei den Zweckverbänden Feuerwehr Birmensdorf-Aesch und Gemeindezentrum Brüelmatt.

Breitestrasse, Ersatz Wasserleitung Breitestrasse

Die Wasserleitung in der Breitestrasse im Abschnitt Waagstrasse bis Aescherstrasse stammt aus dem Jahr 1973. Damals wurden Duktigussleitungen verbaut, die eine sehr schlechte Alterungsbeständigkeit aufweisen. Deshalb ist die Wasserleitung in erster Priorität zu erneuern. Im Bereich von Haus 12 bis Haus 16 wird der Belag aus Qualitätsgründen bis zum Randabschluss ergänzt.

Beim Abschnitt im Breiteweg erfolgt die Instandstellung vom gesamten Gehweg. Gleichzeitig werden hier die beidseitigen Randabschlüsse ersetzt.

Der Gemeinderat hat dafür gebundene Kosten für die Wasserleitung von CHF 349'100 exkl. MwSt. bewilligt und die Baumeister- und Installationsarbeiten nach Durchführung der Submission an die zwei Unternehmen mit dem wirtschaftlich günstigsten Angebot vergeben.

Die Bauarbeiten sind ab Anfang Mai 2023 vorgesehen.



55. Generalversammlung der Vitaswiss-Sektion Urdorf-Birmensdorf



Die GV wurde von einigen Turnerinnen mit einem Line Dance eingeleitet. Mit Freude eröffnete Jeannette Luginbühl als Präsidentin ihre 2. GV und begrüsst 52 Aktiv- und 4 Passivmitglieder.

Sie dankte Trudi Leimgruber für das Schreiben des Protokolls. Zwei Stimmzählerinnen wurden gewählt. Das Protokoll der 54. GV und die Jahresrechnung 2022 lagen zum Studium auf den Tischen bereit. Der Jahresbericht unserer Präsidentin wurde mit der Einladung zur GV verschickt. 6 Austritte und 5 Neumitglieder ergeben einen Mitgliederbestand von 70 Aktiven. Unsere 3 anwesenden Neumitglieder wurden mit einer Rose beschenkt. Lisbeth Boos gab Auskunft zu unserer Vereinsrechnung. Die Revisorinnen dankten Lisbeth für die sorgfältige Rechnungsführung und empfahlen dem Verein, die Rechnung anzunehmen und dem Vorstand Décharge zu erteilen. Trotz grösseren Mehrkosten bei der Hallenmiete in Urdorf und besserer Entlohnung der Turnleiter schlägt der Vorstand die Belassung des Jahresbeitrages vor. Vreni Schärer wurde als Besitzerin für ein weiteres Jahr gewählt. Zur Ergänzung der Revisoren wurden Brigitte David und Danièle Leimgruber neu gewählt. Das Jahresprogramm 23 wurde angenommen

und so die Freude an der Geselligkeit bestätigt. Alle Traktanden wurden mit Handzeichen und Applaus einstimmig angenommen.

Leider wird uns Aline Leiser als Turnleiterin verlassen. Sie wird, vor der Geburt ihres 2. Kindes, so lange wie möglich mit uns turnen. Die Turnleiterin Sonja Gübeli verschiebt ihren Wohnsitz in den Nachbarkanton/AG. Wir suchen dringend nach neuen Turnleiterinnen. Berichte im Internet, im Heft Vitaswiss, in den Gemeindeblättern von Urdorf und Birmensdorf sollten dabei behilflich sein.

Nach einer 2. Tanzvorführung, die mit grossem Applaus verdankt wurde, durfte Jeannette allen Tänzerinnen, der Tanzinstructorin Monika Descombes, den Kuchenbäckerinnen und allen Helfern für ihren Einsatz danken.

Zum Abschluss der 55. GV bekommen alle Anwesenden ein Glas Honig. Mit den besten Wünschen für ein weiteres Jahr Gesundheit mit Gymnastik eröffnet Jeannette das Sandwich- und Kuchenbuffet und wünscht allen ein gutes Nachhausekommen.

Die Präsidentin Jeannette Luginbühl

Impressum:

Auflage: 3 600 Exemplare

Herausgeberin

Birmensdorfer | c/o Media-Center Uster AG
Neugrütstrasse 2 | 8610 Uster
Telefon 075 408 11 11 | birmensdorfer.ch
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Produktion SWISS MADE | Hergestellt im Züri Oberland



SPEZIELLER REDAKTIONSSCHLUSS

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 14/2023 ist bereits am **Montag, 3. April um 12 Uhr.**



Einbürgerungen

Mit Beschluss vom 20. März 2023 hat der Gemeinderat folgende Personen in das Bürgerrecht der Gemeinde Birmensdorf aufgenommen

van Steenwijk Ryan Ivar, geboren 2002, männlich, von Niederlande

Levy-Dzian Dania Liv, geboren 1982, weiblich, von Deutschland und Israel

Dzian Michal, geboren 1981, männlich, von Slowakei

Dzian Yali, geboren 2019, männlich, von Deutschland und Slowakei

Dzian Mika, geboren 2021, weiblich, von Deutschland und Slowakei

Dalipi Gazment, geboren 1973, männlich, von Nordmazedonien

Osmani Algen, geboren 2007, männlich, von Nordmazedonien

Osmani Rejhana, geboren 2011, weiblich, von Nordmazedonien

Die massgebende amtliche Publikation wird auf der Website www.birmensdorf.ch veröffentlicht



Bestattungsanzeige

Zwischen dem 27. Februar 2023 und 28. Februar 2023 ist gestorben:

Herbert Rieder, geboren 1950, von Zürich ZH und Jenaz GR, wohnhaft gewesen in Birmensdorf.

Es findet weder eine Beisetzung noch eine Abdankung statt.



Leinenpflicht im Wald und am Waldrand

Neu gilt im Wald und am Waldrand jeweils vom 1. April bis zum 31. Juli eine Leinenpflicht. Als Waldrand wird dabei eine Zone bis 50 Meter Distanz zum Wald definiert. Die Leinenpflicht soll Rehkitzte und andere Jungtiere sowie Bodenbrüter vor Hunden schützen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.birmensdorf.ch.



Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über Ostern

Das Gemeindehaus sowie das Betriebs- und Gemeindeammannamt sind über Ostern wie folgt geöffnet bzw. geschlossen:

Gründonnerstag, 6. April 2023
08.00 bis 12.00 Uhr

Karfreitag, 7. April 2023 bis Ostermontag, 10. April 2023
geschlossen.

Ab Dienstag, 11. April 2023
gelten wieder die normalen Öffnungszeiten

Meldung eines Todesfalles
Das Bestattungsamt hält über Ostern folgenden Pikettdienst zur Anmeldung von Todesfällen und zur Regelung der Bestattungen aufrecht:
Samstag, 8. April 2023, 13.00 bis 14.00 Uhr.
Auskunft erteilt Tel. 044 739 12 12.

Pikettdienst Wasserversorgung
Bei Störungen der Wasserversorgung wenden Sie sich bitte an Telefon-Nummer 044 737 02 39.

Sammelstelle Breite

Gründonnerstag, 6. April 2023
07.30 bis 15.00 Uhr geöffnet (unbedient)

Samstag, 8. April 2023
09.00 bis 12.00 Uhr geöffnet (bedient)

Grüngutabfuhr
Die Grüngutabfuhr vom Ostermontag, 10. April 2023, entfällt.

Wir wünschen Ihnen frohe Ostern.



Öffnungszeiten der Bibliothek über Ostern

Gründonnerstag, 6. April 2023
14.00 bis 18.00 Uhr

Karfreitag, 7. April 2023
geschlossen

Ostersamstag, 8. April 2023
10.00 bis 12.30 Uhr

Ostermontag, 10. April 2023
geschlossen

Wir wünschen Ihnen frohe Ostern.

Sensationell: 10 Neumitglieder für den GVBA

Die 48. Generalversammlung des Gewerbevereins Birmensdorf und Aesch (GVBA) fand am vergangenen Freitag im Gemeindesaal Nassenmatt statt.

Redaktion Birmensdorfer



Thomas Gössi während einer emotionalen Ansprache



Der Greeny Foodtruck versorgte die GV mit kulinarischen Feinheiten



Dennis Lötterle vom Birmensdorfer



Vorstandsmitglied und Kassierin Monica Huber-Elsener



Gemeindepräsident Ernst Brand mittendrin



Ein köstlicher Apéro aus dem Hause Greeny



Gute Stimmung beim Vorstand des Gewerbevereins Birmensdorf/Aesch

An der diesjährigen GVBA-Generalversammlung freute sich der Präsident über sage und schreibe 10 Neumitglieder (siehe Kästen), welche von den Stimmberechtigten «in globo» gewählt wurden. Somit zählt der Gewerbeverein über 125 Mitglieder – inklusive 11 Ehrenmitglieder. Besonders schön: Gleich mehrere Mitglieder nutzten die Gelegenheit, um sich im Plenum gleich selbst vorzustellen. Darunter auch der langjährige Immobilienexperte Igor Kubli (ErfolgsMandate GmbH) oder Madalena Strub (Bioladen Birmensdorf), die auch Leser:innen des «Birmensdorfers» bestens bekannt sein dürften.

Persönliche Kontakte sind und bleiben unersetzlich. So nutzten viele Gewerbler:innen den leckeren Apéro von Mario Mäusli (Greeny Foodtruck), um alte Kontakte zu pflegen oder neue zu knüpfen. Der Greeny Foodtruck setzt sich aus Überzeugung aktiv für den verantwortungsvollen Umgang mit Lebensmitteln, Mensch und Natur ein: «Aus diesem Grund verwenden wir beste lokale Zutaten und unterstützen so kleine Betriebe und regionale Bauern» so Mäusli. Weiter ging es mit kulinarischen Highlights der etwas anderen, veganen Art.

Vereinsmitglied Martin Abegg (rfd rational küchen ag) lud alle Gewerbetreibenden zum Spaghetti-Plausch am 20. April in Oetwil a.d. Limmat ein. Thomas Gössi verwies auf weitere High-

lights wie die Vereinsreise (21.4.23), den sommerlichen Grillplausch (14.7.23) sowie die Einschaltung der Birmensdorfer Weihnachtsbeleuchtung am 17. November beim Würerizentrum. Vorstandsmitglied Daniel Illi (Garage Illi) warb an der Generalversammlung für sieben weitere Sterne, für die man sich als Firmensponsor anmelden konnte: «Mittlerweile besitzen wir fast 150 Sterne, mit denen man ganz Birmensdorf beleuchten könnte», freute sich Illi. Auch da kann man nur sagen: «Sensationell!»

Das sind die 10 Neumitglieder

ErfolgsMandate GmbH, Annemarie Billeter und Igor Kubli
Bugel GmbH, Massimiliano Caligiuri
Cantieni Spezialitäts, Gian Reto Cantieni
neocontrols AG, Patrick Eichla
Landwirtschaftsbetrieb Käser, Monja und Roland Käser
Mörgeli Obstbau, Markus Mörgeli
Bioladen Birmensdorf, Madalena Strub
Georg Fischer AG, Florian Beutter
Sequoia Legal & Advisory GmbH, David W. Frei
Amove Züger, Marcel Züger

«Der Schweizer Wohlstand so hoch wie nie!»

Der Präsident des Gewerbevereins Birmensdorf/Aesch, Thomas Gössi, bleibt trotz finanzieller Belastungen und Berichterstattung über die Finanzkrise optimistisch. In einem exklusiven Interview erläutert er seine Zuversicht und Ansichten zu aktuellen Themen.

Redaktion Birmensdorfer



Thomas Gössi im exklusiven Interview mit dem Birmensdorfer anlässlich GV des Gewerbevereins Birmensdorf/Aesch.

Stellen Sie sich doch kurz bei unseren Leser*innen vor:

«Mein Name ist Thomas Gössi, ich bin der Präsident des Gewerbevereins Birmensdorf/Aesch (GVBA) und komme selbst aus Birmensdorf, wo ich mich äusserst wohl fühle.»

Wie sind Sie Präsident des GVBA geworden und was hat Sie motiviert, dieses Amt anzunehmen?

«Grundsätzlich wollte ich nicht unbedingt Präsident des GVBA werden, jedoch haben mich die richtigen Leute dazu motiviert, dieses Amt zu übernehmen, welches nun für mich eine grosse Bereicherung ist, um mit gleichgesinnten Personen in Birmensdorf Kontakt zu pflegen. Mit der Gössi Architekten und Partner AG leite ich zudem selber ein Unternehmen, welches im nahe gelegenen Geroldswil heimisch ist.»

Was sind die Ziele des GVBA und welche Herausforderungen müssen in diesen schwierigen Zeiten gemeistert werden?

«Ich glaube nicht, dass wir in einer schwierigen Zeit leben. Der Wohlstand in der Schweiz als Gesellschaft war noch nie so hoch wie heute. Leider hören wir diese Mitteilungen nie aus den heutigen Medien, was ich persönlich äusserst schade und bedenklich finde. Die Kunst liegt darin, nun dieses hohe Mass an Wohlstand in der Schweiz zu halten, was unter anderem auch in den Händen der jüngeren Schweizer*innen liegt. Herausforderungen gibt es immer im Leben! Im Bezug auf selbständig Erwerbende, welche niemanden an der Seite haben, gilt es diese Herausforderung zu meistern. Wichtig ist dabei immer, dass man Herausforderungen meistert und daraus keine Probleme schafft. So kann das Gewerbe weiterhin das Rückgrat der Gesellschaft bilden.»

Wie kann das lokale Gewerbe vom GVBA profitieren und warum lohnt sich eine Mitgliedschaft?

«Es gibt viele verschiedene Ebenen, warum eine Mitgliedschaft im GVBA lukrativ für das lokale Gewerbe ist. Zum einen ist es wichtig, die Leute im Dorf zu kennen und sich mit anderen Unternehmern zu vernetzen. Dabei wird Wissen übertragen, Meinungen werden ausgetauscht und Synergien im nahen Umfeld gefunden. Dies wiederum kann dem eigenen Unternehmen helfen, Akzeptanz im Dorf zu generieren und neue Kunden zu finden. Wir freuen uns immer auf neue Gesichter hier im GVBA.»

Wie kann der GVBA seinen Mitgliedern in Zeiten wie Corona, Krieg und Finanzkrisen helfen?

«Dem Unternehmer ist es unter Umständen nicht möglich, neben seiner Tätigkeit auch noch politisch aktiv zu sein, da seine Auslastung mit einem eigenen Unternehmen bereits sehr hoch ist. Dabei ist es die Aufgabe des Gewerbevereins, welcher schweizweit nach oben vernetzt ist, gute Rahmenbedingungen für das Gewerbe auf politischer Ebene zu schaffen.»

Der Fachkräftemangel macht sich nun deutlich bemerkbar. Bereits Ende 2022 waren über 120 000 Stellen unbesetzt und immer öfter hört man, dass Unternehmen auf der Suche nach Mitarbeitern sind. Welche Möglichkeiten haben wir, um dieser Entwicklung entgegenzuwirken?

«Eine schwierige Frage, welche ich wahrscheinlich nicht abschliessend beantworten kann. In der heutigen Gesellschaft ist es wichtig, dass man einen Beruf ausübt, der einem Freude bereitet und für den man eine Leidenschaft hat. Viele Menschen entscheiden sich jedoch oft für einen Beruf, der ihnen keine Befriedigung gibt, sondern eher aufgrund von finanziellen Gründen oder gesellschaftlichem Druck. Das kann nicht nur für den Einzelnen, sondern auch für die Gesellschaft ein Nachteil sein. Deshalb sollten wir uns bewusst sein, dass eine Berufswahl nicht nur von äusseren Faktoren abhängt, sondern auch von unseren persönlichen Interessen und Talenten. Wenn man eine Berufsausbildung auf der Baustelle beginnt und sich für seine Arbeit mit Herzblut einsetzt, kann man auch dort erfolgreich sein und viel erreichen. Es ist jedoch auch wichtig, dass unsere Gesellschaft den Wert von Berufsausbildungen weiterhin anerkennt und diese unterstützt. Eine solide Ausbildung ist die Basis für eine erfolgreiche Karriere und für die Schaffung von Arbeitsplätzen und das Besetzen dieser. Deshalb sollten wir uns für die Stärkung der Berufsausbildung einsetzen und sicherstellen, dass sie auch in Zukunft einen hohen Stellenwert genießt. Zudem sollten wir uns bewusst sein, dass unser Wohlstand nicht selbstverständlich ist und jeder die Verantwortung dafür trägt, ihn zu bewahren.»

Was könnte Ihrer Meinung nach lokal in Birmensdorf verbessert werden, um die Entwicklung eines lukrativen Wirtschaftsstandorts Birmensdorf/Aesch zu fördern?

«Ich denke, dass in Zukunft die Gemeinde das lokale Gewerbe besser unterstützen und berücksichtigen wird. Wir haben mittlerweile einen guten Kontakt zu den Behörden aufgebaut und freuen uns über diese Entwicklung. Allerdings gibt es meiner Meinung nach zu viel Bürokratie und Vorschriften, die das Gewerbe belasten. Die Zeit, die für die Dokumentation und Speicherung von Informationen aufgewendet wird, könnte sinnvoller genutzt werden und die Produktivität der Unternehmen erhöhen. Zudem könnten die Einstiegshürden für Neuunternehmer gesenkt werden. Angesichts des Fehlens neuer Unternehmensgründungen besteht die Gefahr, dass wir in Zukunft gezwungen sein könnten, unseren Wohlstand zugunsten einer immer strengeren Regulierung und Bürokratie aufzugeben.»

So abwechslungsreich war das BiblioWeekend



Lesung am Freitagabend: «Anders aufgewachsen» mit Anna Six und Seraina Sattler



Nach dem Programmierkurs wird das Gelernte ausprobiert



«Moi» beim Signieren mit seinen Fans



Apéro nach der Lesung «Anders aufgewachsen»



Das Bibi-Team mit den beiden Zürcher Journalistinnen Anna Six und Seraina Sattler

Während drei Tagen boten in der ganzen Schweiz Bibliotheken letztes Wochenende ein spezielles Programm an, so auch in Birmensdorf. Nebst den normalen Öffnungszeiten war die Bibi am Samstag länger und am Sonntag ausnahmsweise während vier Stunden offen, was von vielen Birmensdorfer:innen genutzt wurde. Das Bibliotheksteam bedankt sich bei allen für ihren Be-

such, die wertschätzenden Begegnungen und schönen Gespräche, sowie allen, die an einer der beiden Lesungen oder dem Programmieren des Sphero minis teilgenommen haben!

Gemeinde- und Schulbibliothek

Auf dem Weg zum Star

Die eher mager besuchte Generalversammlung des Frauenvereins war zuerst unspektakulär: beim Apéro wurde angeregt geplaudert und gelacht, der geschäftliche Teil wurde speditiv und diskussionslos erledigt. Doch dann kam der Hammer: Josip Nicolas Garic, 11 Jahre alt, aus Uitikon, stilecht in Frack und Fliege! Souverän stellte er zuerst sich persönlich und dann sein erstes Klavierstück von Ludwig van Beethoven dem Publikum vor, bevor er am Klavier Platz nahm und zu spielen begann. Nun wurden die Augen im Publikum gross, ungläubige Blicke wurden in die Runde geworfen. Josip war gut vorbereitet: Auch zu den anderen Stücken von Tschairowski und Chopin wusste er etwas zu erzählen. Er spielte alles auswendig und man hatte das Gefühl, dass Josip am Klavier in eine andere Welt versinkt. Am Ende des Klaviervortrages gab es «Standing Ovations», das Publikum war begeistert! Josip nahm sich gerne auch die Zeit, Fragen der Damen zu beantworten und sogar Unterschriften zu verteilen. Dazwischen setzte er sich plötzlich nochmals ans Klavier und legte erneut los. Dieses Lied, erklärte er im Anschluss,

habe er selbst komponiert, inspiriert durch ein Gewitter – es ist also gut vorstellbar, dass seine Unterschriften einmal noch wertvoll sein werden!



*Frauenverein Birmensdorf
Andrea Streif*

WORKSHOP HALTUNGSTRAINING

Viel Bewegung und etwas Theorie

Wieso eine gesunde Haltung?

- Weniger Rückenschmerzen
- Stabil stehen und bewegen
- Gleichgewicht verbessern
- Selbstbewusstes Auftreten

www.bigibewegt.ch
bigibewegt@gmail.com

Freitag 21. April
10:00-11:30

Samstag 22. April
10:00-11:30

Preis pro Workshop
CHF 55

Max 10 Personen




BigiBewegt
BEWEGUNGSPÄDAGOGIK

vitaswiss
bewegt Menschen

Urdorf – Birmensdorf

**Wir suchen dringend!!
Gymnastikleiterin – Gymnastikleiter
Fitgymnastik und Beweglichkeit
für Menschen 60+**

Melde dich bei vitaswiss.u-b@gmx.ch
jeanlu@swissonline.ch

Zunftspiel Zur Meisen




Sa, 15. April
11 bis 12 Uhr
auf dem Wüeriplatz

Musikverein Harmonie Birmensdorf

Folgen Sie uns auf Instagram
[@birmensdorfer](https://www.instagram.com/birmensdorfer)



SONDERABFALL

Das Sonderabfallmobil ist am **3. April**
von **8 bis 11.30 Uhr** im Werkhof in Uitikon.



Platzkonzert des Zunftspiels «zur Meisen» im Wüeri-Zentrum in Birmensdorf

Der Frühling naht. So ist auch das Zürcher Sechseläuten nicht mehr fern. Der Musikverein Harmonie Birmensdorf darf auch dieses Jahr die Zunft zur Meisen am Umzug begleiten. Die Zunftmusik ist dabei, das musikalische Repertoire einzustudieren. Gerne tragen wir die tolle, rassige Blasmusik vorgängig unserem Publikum Mitte April in Birmensdorf vor (siehe Agenda). Kommen Sie vorbei, geniessen Sie unser Konzert und rätseln Sie, wer unter der Zunftuniform steckt.

Ihre Harmonie Birmensdorf
www.mhbirmensdorf.ch



Bewegungslandschaft in der Turnhalle Letten

Am letzten Samstag standen endlich wieder die Turnhallentüren für die 4- bis 7-jährigen Kinder offen. Eine spannende Landschaft wartete auf sie. So strömten ca. 40 Kinder in Begleitung von Mami, Papi oder Grosseltern in die Halle.

Am Anfang vielleicht noch etwas scheu, dann aber immer mutiger wurde balanciert, auf den Mattenberg hochgekraxelt und mit Schwung hinuntergerutscht, auf der Mattenschaukel geschwungen oder am Trapez gegangen. Wie jedes Jahr war auch dieses Jahr die Gletscherspalte ein Highlight, ja klar, die gehört mittlerweile dazu und wird auch im Spätherbst wieder aufgestellt werden. Denn die nächste Bewegungslandschaft ist geplant. Bis dann also – wir freuen uns auf euch!

*Vom Elternforum,
eure Angela Wyler und Manuela Scholl*





Gemeinde
Birmensdorf

ÄLTERWERDEN IN BIRMENS Dorf

DIE FRAGE NACH SINN

Diese Rubrik eröffnet eine Fortsetzungsreihe, in der das Redaktionsteam Impulse zum Themenkreis *sinngebende Lebensgestaltung*, mit Blickwinkel Alter / n, zur Verfügung stellt. Wir werden dabei auch Sie zu Wort kommen lassen. Die jeweiligen Beiträge wollen eigene Gedanken anregen, im Wissen darum, dass die Frage nach Sinn stets nur ganz persönlich beantwortet werden kann.

Zur Herkunft des Wortes «Sinn»

«Sinn» ist ein sehr alter, facettenreicher Begriff. Gemäss Herkunftswörterbuch taucht das Wort bereits vor ca. 1000 Jahren in der ältesten schriftlich überlieferten Sprachform des Deutschen auf. Es hatte damals die Grundbedeutung «Reise», «Weg» und war verknüpft mit der Bedeutung «eine Fahrte suchen», «keine Richtung nehmen». Das Substantiv wurde damals wie heute aufs Denken und Fühlen bezogen. Das verwandte Verb «sinnen» macht dies in seiner Umschreibung «streben» und «begehren» deutlich. Im Laufe der Zeit haben sich zahlreiche Zusammensetzungen herausgebildet wie zum Beispiel Froh-, Scharf-, Leicht-, Unsinn oder sinnlich, übersinnlich und seit dem 18. Jahrhundert «sinnvoll» zur Umschreibung von «Gehaltvollem» bzw. wie heute: von «Zweckdienlichem».

- Erschliessen die genannten Stichworte zur Bedeutungsgeschichte des Wortes «Sinn» auch Ihnen bereichernde Zusammenhänge zur Frage nach Sinn?

Entwicklungsaufgaben im Alter / n

Jeder Mensch hat den Wunsch, das Bestmögliche aus sich und seinem Leben zu machen, es so reich und erfüllt zu gestalten, so sinnvoll zu leben, wie es ihm möglich ist. Worin er dabei diesen Sinn und diese Erfüllung sieht, das kann sehr verschieden sein, so verschieden, wie eben unsere Vorstellungen von der Selbstverwirklichung sind. Einen Orientierungsrahmen dafür, welche Ziele im Lebenslauf persönlich dienlich sein können, bieten die sogenannten «Entwicklungsaufgaben».

Entwicklungsaufgaben sind Themen, mit denen sich Personen zu einem bestimmten Alter in besonderem Masse auseinandersetzen. Diese Aufgaben entstehen aus einer Wechselwirkung zwischen altersbezogenen gesellschaftlichen Anforderungen und Erwartungen (z.B. Pensionierungszeitpunkt), biologischen Entwicklungsprozessen (z.B. gesundheitliche Einschränkungen) sowie der Persönlichkeit (z.B. individuelle Wertvorstellungen).

Im hohen Erwachsenenalter gilt es insbesondere, die vielfältigen Veränderungen und die eigene Endlichkeit zu akzeptieren. Verlusterfahrungen treten verstärkt ins Leben, sei es via sich verändernde körperliche Leistungsfähigkeit, durch den Tod von Nahestehenden oder sei es durch die andere soziale Rolle als älter werdender Mensch. Gleichzeitig bietet das Alter / n die Möglichkeit des grösseren Freiraums, des Nachdenkens über das vergangene Leben, des Sich-Versöhnens mit der eigenen Lebensgeschichte und des weiteren Reifens hin zu Weisheit und heiterer Gelassenheit.

- Welche kreativen Wandlungskräfte erleben Sie in Ihrem persönlichen Älterwerden?

Viel Freude beim Sinnieren ganz im Sinne des Zitats «Der Mut zum Sinn ist der Mut zum Sein» (Fritz P. Rinnhofer) wünscht Ihnen S. A. Heitlinger, Anlaufstelle für Altersfragen.



079 577 73 77
Birmi-Taxi



birmitaxi@bluewin.ch

Agenda

Bilderausstellung Leonie Brunner Alterszentrum am Bach	Sa, 18. März bis So, 4. Juni
Elternforum Zentangle-Treff im Familienzentrum	Fr, 31. März ab 19.30 Uhr
Theatergruppe «Wänn de Goethe das wüsst» Gemeindezentrum Brüelmatt	Fr, 31. März 20 Uhr
Heimatkundliche Vereinigung Birmensdorf: Der Hufschmied ist da! Museumsscheune, Kirchgasse 14	Sa, 1. April 14 bis 16 Uhr
Theatergruppe «Wänn de Goethe das wüsst» Gemeindezentrum Brüelmatt	Sa, 1. April 20 Uhr
Gottesdienst zur Konfirmation Reformierte Kirche	So, 2. April 10 Uhr
Biogene Abfälle (Grüngut)	Mo, 3. April
Sonderabfälle Uitikon, Werkhof	Mo, 3. April 8 bis 11.30 Uhr
Spezieller Redaktionsschluss Birmensdorfer erscheint am Do, 6. April	Mo, 3. April 12 Uhr
Eltern-Kind Frühlingbasteln für Vorschulkinder im Familienzentrum	Di, 4. April 14 bis 17 Uhr
Frauenverein: Führung Metzler Orgelbau, Dietikon, (Anmeldeschluss: 19. März)	Di, 4. April 14.15 Uhr
Abendgebet Katholische Kirche	Mi, 5. April 20 Uhr
Teamtag Schulfrei Primarschule Birmensdorf	Mi, 5. April
Bibliothek: Geschichtenzeit – eine Oster-Geschichte Bilderbuchgeschichte für Kinder. Gratis. Ohne Anmeldung.	Mi, 5. April 14.30 bis 15 Uhr
Öffnungszeiten: Gründonnerstag Gemeindehaus, Betriebs- und Gemeindeammannamt Sammelstelle Breite Bibliothek	Do, 6. April 8 bis 12 Uhr 7.30 bis 15 Uhr (unbedient) 14 bis 18 Uhr
Elternforum Chrabelgruppe im Freizeitraum der katholischen Kirche	Do, 6. April 9.30 bis 11 Uhr
Frauenverein: Seniorenmittagstisch AZAB (Anmeldeschluss: Mo, 3. April)	Do, 6. April 12 Uhr
Abendgottesdienst zum Gründonnerstag Reformierte Kirche	Do, 6. April 20 Uhr
Öffnungszeiten: Karfreitag Gemeindehaus, Betriebs- und Gemeindeammannamt: Bibliothek:	Fr, 7. April geschlossen bis am Ostermontag geschlossen
Gottesdienst zum Karfreitag Reformierte Kirche, mit Abendmahl Mitwirkung vom Ökumenischen Singkreis	Fr, 7. April 9.30 Uhr
Osterferien Primar- und Sekundarschule	Fr, 7. April bis Mo, 10. April

Weitere Informationen zu den Anlässen finden Sie auf der Webseite der Gemeinde.
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.